

Ortschaftsrat Mittelbach

Stellungnahme zur Einbeziehung

X Stellungnahme zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

In der Sitzung am 05.12.2011
hat der Ortschaftsrat die Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2012
für den Ortsteil Mittelbach

mit folgendem Ergebnis behandelt:

Es wurden von den Ortschaftsräten folgende Änderungsvorschläge eingebracht.

Änderungsvorschläge zum Haushaltplanentwurf 2012

1. Einstellung finanzieller Mittel für die Instandsetzung eines weiteren Abschnittes der Mittelbacher Dorfstraße zwischen Aktienstraße und Grünaer Straße, um die Gefahrenbereiche und Unfallschwerpunkte zu beseitigen.
 - Größenordnung: 25 T€
 - Finanzierung: aus dem Budget für Straßeninstandhaltung des Tiefbauamtes
 - Begründung:

Die Mittelbacher Dorfstraße wurde durch Kanalbauarbeiten unmittelbar sowie durch Umleitung von Schwerverkehr im Rahmen anderer Kanalbauabschnitte stark in Mitleidenschaft gezogen. Dies hat zur Folge, dass es im gesamten Abschnitt zwischen Aktienstraße und Grünaer Straße zu unzähligen Absenkungen und Erhöhungen gekommen ist, welche ein Gefahrenpotential darstellen. Es gab bereits mehrere Stürze von Radfahrern (einmal mit Folge eines Armbruchs) sowie ständige Beeinträchtigung der Anlieger und Fußgänger durch Regenwasser, welches beim Befahren der Straße teilweise bis in die Grundstücke spritzt. Die Schäden stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit vorangegangenen Kanalbaumaßnahmen der letzten Jahre.
2. Einstellung finanzieller Mittel für die Instandsetzung der Grünaer Straße zwischen Ende Wohnbebauung und Stadtteilgrenze Grüna, um die Gefährdung von Fußgängern, Radfahrern und Kfz's zu beseitigen.
 - Größenordnung: 25 T€
 - Finanzierung: aus dem Budget für Straßeninstandhaltung des Tiefbauamtes
 - Begründung:

Die Grünaer Straße stellt eine wichtige Ortsverbindung zwischen den Stadtteilen Grüna und Mittelbach dar, zwischen welchen es tiefgreifende infrastrukturelle Beziehungen gibt. Dementsprechend stark frequentiert ist auch dieser Straßenabschnitt. Im Bereich zwischen Ende Wohnbebauung und Stadtteilgrenze Grüna bricht etwa ein Drittel der Fahrbahnbreite nach und nach auseinander. Ein Befahren dieses Streifens ist für Radfahrer nahezu unmöglich und selbst Kfz's fahren immer häufiger mittig, um den schadhafte Stellen auszuweichen. Außerdem gibt es in diesem Bereich keinen Fußweg, obwohl gerade Nutzer der Bahnverbindung (Hohenstein-Grüna-Chemnitz) diese Strecke begehen. Es kommt dabei immer öfter

zu Gefahrensituationen, in welchen sich die Verkehrsteilnehmer durch Ausweichmanöver plötzlich gegenüber stehen. Unfälle sind vorprogrammiert.

G. F i x
Ortsvorsteher